

Pressemitteilung

Antarktika 24

Die neue Säule in der STOA169

Polling, Juli 2024

Die Halle der Kunst **STOA169**, in der Nähe des Klosterdorfes Polling, hat einen Neuzugang. Die Repräsentationssäule für den 7. Kontinent, die Antarktis, ist fertiggestellt. Die Säulenidee wurde von dem Künstler **Paul Schwer** in Zusammenarbeit mit der Künstlerin **Saskia Tamara Kaiser** entwickelt und in den vergangenen Tagen installiert.

Paradox und ambivalent ist die transparente Skulptur durch das Material Kunststoff, der das Bild der Antarktis simuliert. Entstanden aus dem fossilen Energieträger Erdöl, verursacht dessen Verbrennung die Erderwärmung und damit das Schmelzen des 7. Kontinents

“Die Form entspricht einem sich nach unten verjüngenden Eiszapfen. Vorherrschende weiße und türkise Töne werden von bunten, signalartigen Farben und schwarzen, graphischen Formen durchbrochen. Einzelne Abschnitte wirken wie durch gefärbte Brillengläser betrachtet. Transparente, durchscheinende und opake Flächen wechseln sich ab, verändern sich mit dem Lichteinfall. Auf den zweiten Blick lassen sich in graphischen Rasterelementen verformte Pinguine oder deren riesige Vergrößerung des Kopfes mit dem Auge als schwarzen Punkt erkennen. Die Zeichnung des Gefieders wird zu abstrakten Pinselstrichen. Die Säulenhalle spiegelt sich verzerrt in der glänzenden Oberfläche. Das erhitzte und wieder erstarrte Acrylglas gibt der Form etwas Fließendes. Gehalten durch silbernen glänzende Metallringe wird der Eindruck von Bewegung unterstützt,” so beschreibt **Paul Schwer** die Stele.



Säule Paul Schwer/ Saskia Tamara Kaiser, Foto © STOA169 Stiftung

Es gab in 2024 bereits einen Neuzugang in der **STOA169**. Im Frühjahr wurde nach einigen Verzögerungen die Säule des amerikanischen Konzeptkünstlers **Jimmie Durham** (1940-2021) fertiggestellt und installiert. Sie wurde nach Durhams Entwurf von Frank Lindner, Polling, aus drei unterschiedlichen Steinarten gefertigt. „Vom Fluss“, so der Titel der Arbeit, symbolisiert die naheliegende Ammer, deren Flusslauf aus dem Stein ‚Bahia Azul‘ geformt wurde. „Als ich die Bilder der STOA169 sah, fiel mir sofort

die naturnahe Umgebung auf, und ich vermutete, dass ein Fluss in unmittelbarer Nähe fließt, Flüsse haben viele versteckte Eigenschaften, darüber hinaus stehen sie für Veränderung und Bewegung, ich wollte den Fluss in der STOA widerhallen lassen ...“ (Jimmie Durham)

Die **STOA169** ist immer einen Besuch wert, bei jedem Wetter. Jetzt, im Sommer ist das Gesamtkunstwerk besonders beeindruckend, mitten in der Natur und im satten Grün der Umgebung, getragen von 121 individuell gestalteten Säulen, geschaffen von international renommierten Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt: Diese Idee stammt von dem Künstler **Bernd Zimmer** und ihre Verwirklichung verfolgt er seit über 35 Jahren. Seit 2021 steht auf einem Teil einer landwirtschaftlich genutzten Wiese in der Nähe des Klosterdorfes Polling, am Flussufer der Ammer, mitten im Pfaffenwinkel, die offene Säulenhalle **STOA169**. Künstlerinnen und Künstler aller Kontinente wurden ausgewählt, je eine Säule zu gestalten, die in der Summe, gleichsam als Archiv der Kunst von heute, das gemeinsame Dach tragen.

Mittlerweile haben mehr als 340.000 Menschen die **STOA169** besucht. Sie kommen aus Nah und Fern. Die Besucherinnen und Besucher erreichen die Säulenhalle zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Vom Parkplatz wandert oder radelt man in etwa zwanzig Minuten in schönster Umgebung auf einem für die Landwirtschaft nutzbaren Weg bis zu einer stillgelegten Flussschleife. Dort öffnet sich der Blick auf die Säulenhalle. "Mir ist es wichtig, dass an diesem Ort die Einzigartigkeit der Natur gleichzeitig mit der Kunst wahrgenommen werden kann", sagt Bernd Zimmer. Auf dem Gelände entstehen keine weiteren Gebäude, die angrenzenden Flächen werden landwirtschaftlich und ökologisch genutzt.

Bernd Zimmer, der Philosophie und Religionswissenschaft studierte, bevor er Maler wurde, entwickelte die Idee zu diesem Vorhaben bereits 1990 auf einer Reise durch Südindien. Die beeindruckenden Säulenhallen der hinduistischen Tempel, hier ist jede Säule individuell in ihrer Ausformung, haben ihn zur Künstler-Säulenhalle inspiriert. Die **STOA169** setzt ein gemeinsames Zeichen für weltweit friedliche Koexistenz, Solidarität, Völkerverständigung und Achtung der Natur.



Foto © STOA169/J.J.E. Rittenschober

Weitere Informationen unter:

<https://stoa169.com>

Pressekontakt:

Angelika und Arno Schindel, Schindel PR, München, www.schindelpr.de
a.schindel@gmx.de Tel.: ++49 171 5220227

Stoa169 Stiftung | stiftung@stoa169.com | Tel +49 (0)8802 90 180 91
Kirchplatz 2 | D - 82398 Polling | www.STOA169.com |